

**Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2014**



**Krankenhaus Bethanien gGmbH  
Solingen - Aufderhöhe**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 07.01.2016 um 09:34 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	10
A-10 Gesamtfallzahlen .....	10
A-11 Personal des Krankenhauses .....	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	11
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	15
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....	17
<b>B-[1] Fachabteilung Pneumologie</b> .....	<b>17</b>
B-[1].1 Name [Pneumologie].....	17
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	17
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Pneumologie] .....	18
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pneumologie] .....	18
B-[1].5 Fallzahlen [Pneumologie] .....	18
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	19
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	20
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	20
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	22
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	22
B-[1].11 Personelle Ausstattung .....	22

<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	<b>25</b>
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	27
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V ....	28
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	28
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	28
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	28
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	28

# Einleitung



Abbildung: Abbildung: Hochbild Gebäudekomplex

Das Krankenhaus Bethanien als Klinik für Pneumologie und Allergologie und Zentrum für Schlaf- und Beatmungsmedizin diagnostiziert und behandelt alle Lungen- und Bronchialerkrankungen. Aktuell betreuen rund 300 Mitarbeitende pro Jahr mehr als 5000 Patientinnen und Patienten nach modernsten Erkenntnissen der Lungenheilkunde.

Die Klinik steht unter der ärztlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Winfried J. Randerath, Internist, Pneumologe, Allergologe, Somnologe, Palliativmediziner.

Moderne Verfahren zur optimalen Erkennung der Lungen- und Bronchialerkrankungen stehen zur Verfügung. Krankenhauseelsorge und Sozialer Dienst ergänzen unser medizinisches und pflegerisches Angebot.

Im Jahr 2014 wurde der Bau eines neuen Ambulanz- und Funktionstraktes mit modernster Ausstattung fertig gestellt, in dem ab 2015 u.a. die Lungenfunktionsabteilung und die Endoskopiesäle untergebracht sind.

Folgende Schwerpunkte gehören zu unserer Arbeit:

## **Lungenkrebs / Onkologie**

- Endoskopische Diagnostik mit modernsten Untersuchungsmethoden
- Chemotherapie mit modernsten Zytostatica und Biologica
- kombinierte Radio-Chemotherapie in Kooperationsmodellen

## Endoskopie

- Periphere Lungenbiopsie mit computergesteuertem Navigationssystem
- Endobronchialer Ultraschall
- Stentimplantation
- Argonplasma-Beamer-Koagulation
- Bronchoalveoläre Lavage
- Transbronchiale Lungenbiopsie
- Thorakoskopien
- Endoskopische Lungenvolumenreduktion

## Beatmungsmedizin

- Weaning von langzeitbeatmeten Patienten
- Nichtinvasive Beatmung bei Ateminsuffizienz
- "Solinger Konzept": Interdisziplinäres Modell zur Betreuung von Langzeitbeatmeten in der Lungenfachklinik und in der stationären und mobilen Pflege des Diakonischen Werkes Bethanien
- Extrakorporale Verfahren wie Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) oder kontinuierliche und intermittierende Dialyseverfahren

## Schlafmedizin

- Polysomnographische Diagnostik und Therapie im DGSM-akkreditierten Schlaflabor
- Anwendung moderner automatischer Therapieverfahren
- Angebote von Nicht-Beatmungsverfahren
- Beatmungsverfahren bei herzinsuffizienten Patienten
- Diagnostik und Therapie von Periodic-leg-movement-Syndrom
- Narkolepsie
- Solinger Insomnie-Programm

## Tuberkulose

- Diagnostik und Therapie von Tuberkulose, atypischen Mycobacterien sowie multiresistente Erreger
- Kindliche Tuberkulose

## Allergologie

- Insektengiftsensibilisierung
- Nahrungsmittelallergie
- Pseudallergien: Diagnostik und Therapie bei Analgetika- oder Sulfidintoleranz
- Latexallergie
- Kutane Allergiediagnostik
- Nasale interaktive Provokation
- Provokationskammer, arbeitsplatzbezogene Provokation
- Gutachten für Berufsgenossenschaft und Sozialgericht

## Interstitielle Lungenerkrankungen

- Auswertung der BAL im eigenen Speziallabor
- Fibrosesprechstunde

## Pleuraerkrankungen

- Thorakoskopie
- Perkutane Punktion, Biopsien und Drainagen
- Pleurodesebehandlung

## Pulmonale Hypertonie

- Diagnostik und Verlaufskontrolle durch Rechtsherzkatheder
- medikamentöse Therapieeinleitung

## Institut für Pneumologie

### Klinische Forschung in den Bereichen

- Lungenfunktionsdiagnostik
- Onkologie
- Schlaf- und Beatmungsmedizin
- Versorgungsforschung

### Akkreditierung und Zertifizierung

- Weaning-Zentrum, Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. (DGP)
- Schlaflabor, Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e.V. (DGSM)
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

### Links:

[www.klinik-bethanien.de](http://www.klinik-bethanien.de)  
[www.diakonie-bethanien.de](http://www.diakonie-bethanien.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Verwaltungsleiter Kai Goetze, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Kai Goetze	Verwaltungsleiter	0212 63 6021	0212 / 63 - 6023	Kai.Goetze@klinik-bethanien.de

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Kai Goetze	Verwaltungsleiter	0212 63 6021	0212 / 63 - 6023	Kai.Goetze@klinik-Bethanien.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.klinik-bethanien.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

**IK-Nummern des Krankenhauses:**

260510893

**Standortnummer des Krankenhauses:**

00

**Hausanschrift:**

Krankenhaus Bethanien gGmbH  
 Aufderhöher Straße 169-175  
 42699 Solingen

**Telefon:**

0212 / 63 – 00

**Fax:**

0212 / 63 – 6025

**E-Mail:**

info@klinik-bethanien.de

**Internet:**

<http://www.klinik-bethanien.de>

**Postanschrift:**

Aufderhöherstr. 169-175  
 42699 Solingen

**Ärztliche Leitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Winfried J.	Randerath	Chefarzt	0212 / 63 - 6001	0212 / 63 - 6005	Carla.Miltz@klinik-bethanien.de

**Pflegedienstleitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christiane	Kühn	Pflegedienstleiterin	0212 / 63 - 6010	0212 / 63 - 6015	Christiane.Kuehn@Klinik-Bethanien.de

**Verwaltungsleitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kai	Goetze	Verwaltungsleiter	0212 / 63 - 6021	0212 / 63 - 6023	Kai.Goetze@Klinik-Bethanien.de

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

**Name:**

Krankenhaus Bethanien gGmbH

**Art:**

freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?**

Nein

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Interdisziplinäres Konzept zur Betreuung von Langzeitbeatmeteten (Solinger Konzept)



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Wahlleistungsstation
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Bereitstellungsgebühr 1,00 € pro Tag, 0,10 € pro Minute auch ins deutsche Mobilfunknetz
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Eng mit dem Krankenhaus verbunden ist das Wissenschaftliche Institut Bethanien, in dem klinische Forschung in den Bereichen Lungenfunktionsdiagnostik, Onkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin sowie Versorgungsforschung betrieben wird.

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildungsstätte ist die Evangelische Krankenhaus Mettmann GmbH – Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule.

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

120 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5067

Teilstationäre Fallzahl:

0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,02 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,33 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

## A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	109,75 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	5,35 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	14,43 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

## A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	Gestellung
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,3	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	10,28	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,0	in externer Kooperation
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	3,23	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	9,76	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	13,25	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,3	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Andre Steinbrecher	QM Beauftragter	0212 / 63 - 6622		Andre.Steinbrecher@klinik-bethanien.de

### A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

#### Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

ÄD,PD, VWD

#### Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person:

##### Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Kai	Goetze	Verwaltungsleiter	0212 63 6021	0212 63 6023	kai.goetze@klinik-bethanien.de

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM05	Schmerzmanagement	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen: Palliativbesprechungen: Qualitätszirkel:
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Risikomanagement V_VA_040 2015-05-21

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

siehe Risikomanagementhandbuch

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-05-15
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Nein

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF06	CIRS NRW (Ärztckammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

extern

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Hygienebeauftragte in der Pflege:

8

#### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Briefkasten des Patientenfürsprechers auf den Stationen

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kai	Goetze	Verwaltungsleiter	0212636021		kai.goetze@klinik-bethanien.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Friedrich	Hardt	Patientenfürsprecher	0212636701		Private@Mailadresse.de

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	Die intermittierenden Nierenersatzverfahren finden in unserem Hause in Kooperation mit einer niedergelassenen nephrologischen Praxis statt.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomographie (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	MRT-Untersuchungen werden unter stationären Bedingungen in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.
AA26	Positronenemissionstomographie (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		PET-Untersuchungen werden unter stationären Bedingungen in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.



# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Pneumologie

### B-[1].1 Name [Pneumologie]

Pneumologie  
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 0800

**Hausanschrift:**  
 Aufderhöher Straße 169-175  
 42699 Solingen

**Postanschrift:**  
 42699 Solingen

**Internet:**  
<http://www.klinik-bethanien.de>  
 Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Aufderhöher Straße 169-175, 42699 Solingen	<a href="http://www.klinik-bethanien.de">http://www.klinik-bethanien.de</a>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Chefarzt Prof. Dr. med. Winfried J. Randerath	Klinik für Pneumologie und Allergologie Zentrum für Schlaf- und Beatmungsmedizin	0212 / 63 - 6001		Carla.miltz@Klinik-Bethanien.de

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Pneumologie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VX00	Dialyse	In Kooperation mit einer nephrologischen Praxis
VR04	Duplexsonographie	
VI20	Intensivmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC11	Lungenchirurgie	Durch das Rheinisch-Bergische Lungenzentrum sind wir mit weiteren Kliniken und Fachärzten zusammengeschlossen. Die Vor- und Nachbetreuung findet in Bethanien und in der Uniklinik Köln statt. Zur Abklärung finden wöchentlich Tumorkonferenzen statt.
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pneumologie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen [Pneumologie]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

5067

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G47	1320	Schlafstörungen
J96	766	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
C34	732	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J44	594	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J84	134	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J98	93	Sonstige Krankheiten der Atemwege
J15	83	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
R06	82	Störungen der Atmung
I50	79	Herzinsuffizienz
D38	77	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J45	72	Asthma bronchiale
I27	53	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
C78	43	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
D86	43	Sarkoidose
J18	41	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J90	40	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J22	37	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
C39	31	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen des Atmungssystems und sonstiger intrathorakaler Organe
Z51	28	Sonstige medizinische Behandlung
J42	27	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
Z03	24	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
A15	23	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
R59	23	Lymphknotenvergrößerung
J20	20	Akute Bronchitis
J85	20	Abszess der Lunge und des Mediastinums
K21	19	Gastroösophageale Refluxkrankheit
C45	18	Mesotheliom
J86	18	Pyothorax
J95	18	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
A16	17	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-710	4367	Ganzkörperplethysmographie
1-790	2746	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-711	1702	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-620	1556	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-716	1192	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	1109	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8-706	1048	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-843	923	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
9-500	905	Patientenschulung
3-222	692	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-430	594	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-791	544	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-426	476	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
9-401	454	Psychoziale Interventionen
8-542	437	Nicht komplexe Chemotherapie
8-854	423	Hämodialyse
3-05f	400	Transbronchiale Endosonographie
1-712	350	Spiroergometrie
8-931	320	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-715	308	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-70c	287	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
3-24x	249	Anderere Computertomographie-Spezialverfahren
8-144	230	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-220	220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-522	214	Hochvoltstrahlentherapie
8-987	212	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-320	191	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
8-800	169	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-703	148	Szintigraphie der Lunge
8-831	148	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Onkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15)</li> <li>•</li> </ul>	
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	PAH Ambulanz (Pulmonale Hypertonie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit pulmonaler Hypertonie (LK14)</li> <li>•</li> </ul>	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Bronchoskopie Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endoskopie (VI35)</li> <li>•</li> </ul>	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ Bethanien gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Dermatologie (VD13)</li> <li>• Dermatologische Lichttherapie (VD16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>• Interdisziplinäre Tumormachsorge (VH20)</li> <li>• Lasertherapie (CO2-Laser) (VD00)</li> <li>• Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)</li> <li>• Wundheilungsstörungen (VD20)</li> </ul>	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Prof. Dr. med. Winfried J. Randerath	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) (VX00)</li> <li>• Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)</li> <li>• Schlafmedizin (VN22)</li> <li>• Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)</li> <li>• Tuberkulose (VZ00)</li> </ul>	

### **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,02 Vollkräfte	220,11294	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,33 Vollkräfte	490,51306	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	109,75 Vollkräfte	46,16856	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	5,35 Vollkräfte	947,10280	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	14,43 Vollkräfte	351,14345	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

## B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0,0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0,0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,3 Vollkräfte	16890,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0,0 Vollkräfte		



# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	85	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	163	100,0	

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

### C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe] (z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 95,45 6) Nicht definiert 7) 95,03 / 95,83	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,31 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,22 / 95,40	8) 82 / 83 9) 98,80 10) - 11) 93,49 / 99,79	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 96,80 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,61 / 96,97	8) 32 / 32 9) 100,00 10) - 11) 89,28 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 92,46 6) nicht festgelegt 7) 92,31 / 92,60	8) 28 / 30 9) 93,33 10) - 11) 78,68 / 98,15	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,53 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,47 / 98,58	8) 76 / 79 9) 96,20 10) - 11) 89,42 / 98,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,75 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,96	8) 4 / 7 9) 57,14 10) - 11) 25,05 / 84,18	12) N99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Auf Empfehlung der Bundesebene /Expertengruppe wurde der SD trotz eines definierten Ref.-bereiches ausgesetzt. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) Sentinel-Event 7) 0,85 / 1,87	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Auf Empfehlung der Bundesebene /Expertengruppe wurde der SD trotz eines definierten Ref.-bereiches ausgesetzt. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 94,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 94,62 / 94,84	8) 62 / 62 9) 100,00 10) - 11) 94,17 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,78 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,70 / 97,85	8) 61 / 62 9) 98,39 10) - 11) 91,41 / 99,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 94,84 6) >= 98,00 % (Zielbereich) 7) 94,75 / 94,93	8) 78 / 78 9) 100,00 10) - 11) 95,31 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,98 / 1,00	8) 7,06 / 9,92 9) 0,71 10) - 11) 0,33 / 1,47	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 12,97 6) Nicht definiert 7) 12,84 / 13,10	8) 6 / 85 9) 7,06 10) - 11) 3,28 / 14,56	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,37 6) nicht festgelegt 7) 1,26 / 1,48	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) gut	5) 7,22 6) nicht festgelegt 7) 7,09 / 7,34	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) mäßig	5) 20,95 6) nicht festgelegt 7) 20,25 / 21,66	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Bei den 3 auffälligen Fällen handelt es sich um multimorbide, langjährig invasiv beatmete Patienten mit bereits palliativem Behandlungskonzept.
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 97,77 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,71 / 97,82	8) 85 / 85 9) 100,00 10) - 11) 95,68 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,86 6) Nicht definiert 7) 97,80 / 97,92	8) 85 / 85 9) 100,00 10) - 11) 95,68 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,40 / 0,40	8) 58 / 4971 9) 1,17 10) - 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 1,17 / 0,92 9) 1,27 10) - 11) /	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	16 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	9 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))